



Grundlage unserer Arbeit ist die Offenbarung des dreieinigen Gottes, wie sie uns in den Schriften des Alten und des Neuen Testaments begegnet.

Wir sind evangelischen Glaubens, gehören als Verein zum „Bund Freikirchlicher Pfingst-gemeinden“ und arbeiten mit Brüdern und Schwestern aus allen Konfessionen und Denominationen zusammen, die das Evangelium von Jesus Christus als alleinigen Weg zur Erlösung anerkennen. Uns ist es ein wichtiges Anliegen, in der Liebe füreinander, in der Einheit untereinander und im gemeinsamen Dienst miteinander zu wachsen und zu reifen. Wir betonen die bewusste Hinwendung des gesamten Lebens zu Jesus Christus (Bekehrung), die sich nach Apostelgeschichte 2,38+42 in vierfacher Weise ausdrückt: beständiges Leben A) in der Buße; B) aus der Taufe; C) im Heiligen Geist und D) in der Gemeinde Jesu!

Wir bekennen uns zur jüdischen Identität unseres christlichen Glaubens und der gesamten Heilsgeschichte, die eine unverlierbare Zugehörigkeit zum göttlichen Weg mit dem Volk Israel in sich einschließt. Der neue Bund ist aus dem Sinai-Bund erwachsen und bleibt mit diesem eng verflochten. Er beinhaltet die Gemeinschaftsbeziehung zwischen Gott und den an Jesus Christus gläubigen Gliedern des Volkes Israel sowie den hinzugerufenen Gläubigen aus nichtjüdischen Völkern. Beide Gruppen sind in Christus zu einer Gemeinde verbunden (Epheser 2,14ff), der die endzeitliche Bekehrung ganz Israels verheißen ist (Römer 11,25f).

Auf dieser Grundlage gilt folgendes **Bekenntnis**:

- 1. Wir bekennen** den dreieinigen Gott, der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt. Weil Gott jeden Menschen nach seinem Bild erschaffen hat, besitzt er eine unverlierbare Würde und ist Empfänger einer voraussetzungslosen Liebe. Weil der Schöpfer zugleich Eigentümer allen Lebens ist, muss sich jeder Mensch einmal vor IHM verantworten.
- 2. Wir bekennen** die göttliche Inspiration der Heiligen Schrift sowie ihre völlige Zuverlässigkeit in allen Fragen des Glaubens und der Lebensführung.
- 3. Wir bekennen** die völlige Sündhaftigkeit und Schuld des gefallenen Menschen, die uns Gottes Zorn und Verdammnis aussetzen. Aus diesem Zustand können wir uns niemals selbst befreien, sondern sind ganz auf das göttliche Erlösungshandeln angewiesen.
- 4. Wir bekennen** das stellvertretende Sühneopfer Jesu Christi, des menschgewordenen Gottessohnes, als einziger Grundlage der Erlösung von Schuld und Sünde sowie ihren ewigen Folgen. Die Rechtfertigung des Sünders geschieht allein durch die Gnade Gottes aufgrund des Glaubens an den Kreuzestod und die Auferstehung Jesu. Dieses Geschehen des Evangeliums vergewissert uns darin, dass wir mit Christus auferstehen werden zum ewigen Leben.
- 5. Wir bekennen** den Heiligen Geist, der Bekehrung und Wiedergeburt des Menschen bewirkt. Wir glauben an seine Innewohnung in jeder Person, die das Evangelium angenommen und damit Jesus Christus aufgenommen hat. Der Geist Gottes befähigt uns zur Heiligung, schenkt uns Gaben und Kräfte der himmlischen Welt, verbindet alle Gläubigen zum Leib Christi und bewirkt das Jesus-Leben in einem jeden.
- 6. Wir bekennen** das Priestertum aller Gläubigen. Durch den ausdrücklichen Befehl Jesu ist jedes Glied seiner Gemeinde zur Verkündigung des Evangeliums in aller Welt gerufen.
- 7. Wir bekennen**, dass Jesus Christus durch die Himmelfahrt den Thron Gottes eingenommen hat. Von dort übt er seine Herrschaft aus, die sich über alle Mächte und Gewalten, Menschen, Dinge und Ereignisse erstreckt.
- 8. Wir bekennen** die sichtbare Wiederkunft Jesu und die Aufrichtung seines Reiches in Macht und Herrlichkeit. In dieser Erwartung Seines Kommens richten wir unseren Auftrag aus.